

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### I. Kammer.

N<sup>o</sup>. 2.

Dresden, am 22. October

1875.

**Zweite öffentliche Sitzung der Ersten Kammer**  
am 16. October 1875.

#### **Inhalt:**

Registrandenvortrag Nr. 23. — Berichtigung des Druckfehlers bezüglich des königl. Decrets Nr. 11, Abänderung des Bürgerlichen Gesetzbuches betr., als bei der Zweiten Kammer eingegangen, während es laut Schreibens vom königl. Gesamtministerium der Ersten Kammer zugewiesen ist. — Berathung und Beschlußfassung über den Entwurf einer Geschäftsordnung für die Erste Kammer und dessen provisorische en bloc-Annahme mit den einschlagenden Modificationen. — Vorschlag des Präsidenten, auf Grund der neuen Geschäftsordnung das königl. Decret Nr. 11, Abänderungen des Bürgerlichen Gesetzbuches betr., in die Schlußberathung in pleno zu nehmen, und dessen Annahme. — Wahl dreier Mitglieder und deren Stellvertreter in den Landtagsausschuß zur Verwaltung der Staatsschulden. (Königl. Decret Nr. 8 s. Beil. 3. d. Mitthlg. Decrete 3. Bd. S. 15.) — Wahl der vier ständigen Deputationen aus je fünf, die zweite oder Finanzdeputation aus neun Mitgliedern. — Mittheilung eines Schreibens von der Direction der evangelischen Hofkirche, die Abhaltung des evangelischen Hofgottesdienstes in der Frauentirche und Reservirung der Plätze für die Herren Abgeordneten betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung um 10 Uhr 10 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister von Kostitz-Wallwitz und Abeken, sowie in Anwesenheit von 40 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich eröffne hiermit die Sitzung. Wir werden zunächst zum Vortrag aus der Registrate verschreiten.

(Nr. 23.) Herr Oberbürgermeister Dr. André aus Chemnitz überreicht nachträglich seine Mißive.

I. R. (1. Abonnement.)

Präsident von Zehmen: Dieselbe ist geprüft und vom Directorium nunmehr die Legitimation des Herrn Oberbürgermeisters André für vollständig erbracht erkannt worden und steht den Kammermitgliedern frei, die Legitimation in der Canzlei einzusehen und sich selbst davon zu überzeugen. Das ist der einzige Gegenstand der heutigen Registrate. — Ich muß mir jedoch erlauben, auf Nr. 18 unserer Registrate heute noch wieder zurück zu kommen. Unter Nr. 18 der Registrate war das königl. Decret Nr. 11 eingetragen, den Entwurf eines Gesetzes wegen einiger Abänderungen des bürgerlichen Gesetzbuches und damit zusammenhängende Bestimmungen betreffend. Die Kammer hat auf Vorschlag des Directoriums beschlossen, die Entschliebung über die geschäftliche Behandlung dieses königl. Decrets noch auszusetzen. Inmittelst ist das Decret in Druck gelegt und vertheilt worden und auf den Druckexemplaren befindet sich der Druckfehler, daß dieses Decret bei der Zweiten Kammer eingegangen sei. Ich habe dies hier in öffentlicher Sitzung zu berichtigen, damit kein Irrthum darüber weiter sich verbreitet. Das Schreiben des Gesamtministeriums, worin dieses königl. Decret uns zugewiesen wird, und das Original-Königl. Decret liegen hier vor mir auf dem Tische des Präsidiums. Ich kann zur Bervollständigung der Sache Herrn Secretär Lühr bitten, das Schreiben des Gesamtministeriums nochmals zu verlesen.

(Geschieht durch Herrn Secretär Lühr.)

Ich glaube, hiermit findet dieser Punkt seine Erledigung.

Sonstige Mittheilungen habe ich der Kammer heute nicht zu machen. Wir können also zur Berathung der Tagesordnung übergehen. Auf derselben steht als erster Gegenstand Berathung und Beschlußfassung über den Entwurf einer Geschäftsordnung für die Erste Kammer.

Da ich selbst hierbei als Antragsteller betheilig bin, bitte ich den Herrn Vicepräsidenten Oberbürgermeister Pfotenhauer, den Vorsitz zu übernehmen, und bitte ich, mir